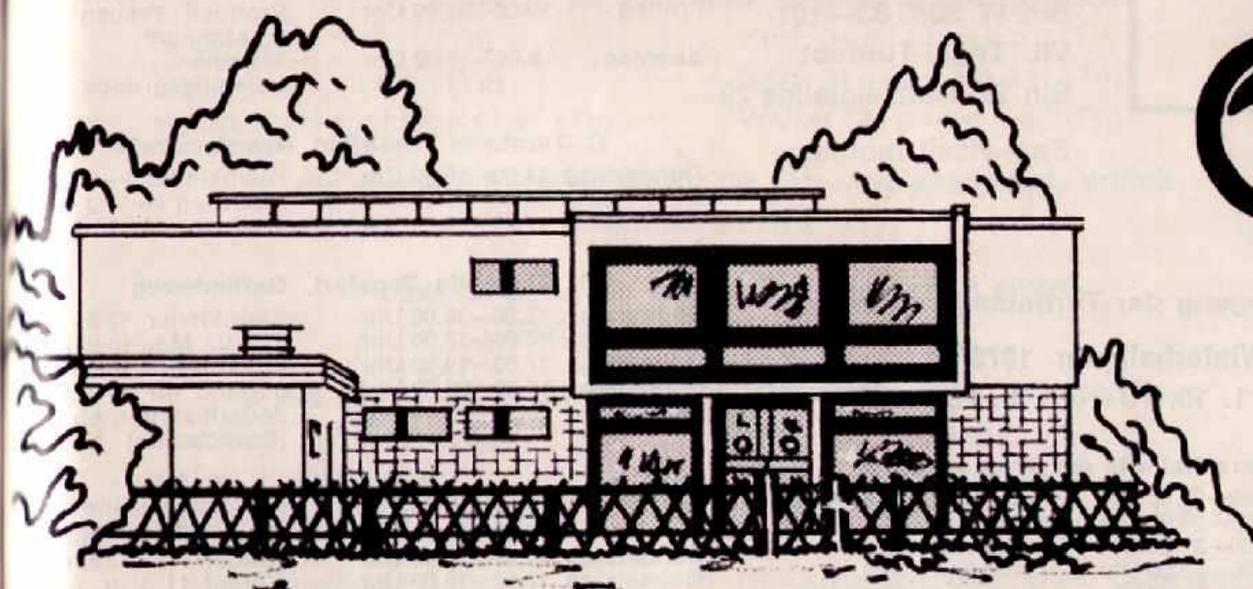
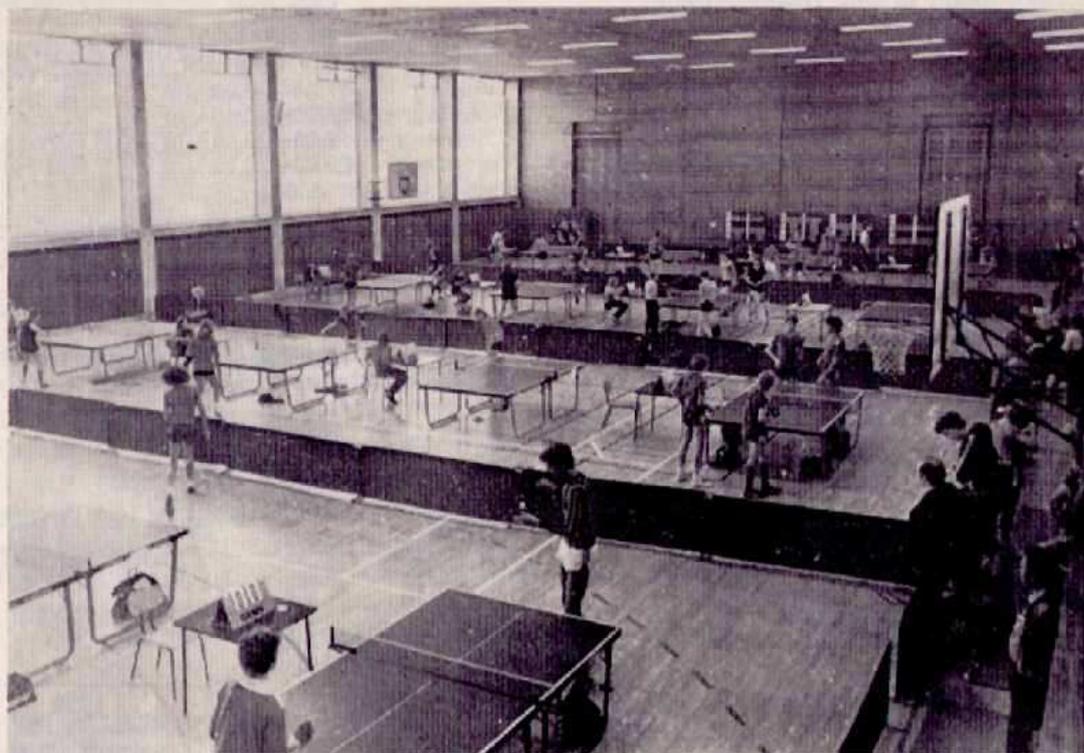


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen, Tennis, Tischtennis



(siehe Seite 18/19)



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit montags
von 17—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1979/80 1. 10. 79 — 31. 3. 80

A. Obere Halle in der Treskowstraße

| | | |
|------------|-----------------|-----------------------------|
| Montag | 20.00—22.00 Uhr | 2. Frauen-Faustball |
| Dienstag | 18.00—20.00 Uhr | Männer (Leichtathl.) |
| | 20.00—22.00 Uhr | 2. Frauen-Gymn. |
| Mittwoch | 17.00—20.00 Uhr | Schülerinnen |
| | 20.00—22.00 Uhr | 1. Frauen-Turnen |
| Donnerstg. | 18.00—20.00 Uhr | Schüler u. männl. |
| | | Jugend-Turnen |
| Freitag | 18.00—20.00 Uhr | Jug. Tu. u. Ti. |
| | 20.00—22.00 Uhr | 3. Frauen-Gymn. |
| Sonntag | 9.00—12.00 Uhr | weibl. Leistungs- turnen |

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

| | | |
|------------|-----------------|--------------------------------|
| Dienstag | 16.30—18.30 Uhr | für Ältere Frauen-Gymnastik |
| Donnerstg. | 17.00—18.30 Uhr | Schülerturnen |
| Freitag | 17.00—21.30 Uhr | Tanzgruppe mod. Gymnastik |

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

| | | |
|------------|-----------------|-------------------------------|
| Montag | 15.00—16.00 Uhr | Leistungsturnen, BTB |
| Montag | 16.00—18.30 Uhr | Mäd., Leistungsgr. |
| Dienstag | 20.00—22.00 Uhr | Männer-Altersturnen |
| Mittwoch | 20.00—22.00 Uhr | Männer-Prellball |
| Donnerstag | 15.30—17.00 Uhr | Mutter u. Kind- Turnen |
| Freitag | 15.00—16.00 Uhr | Kleinkinder b. 6 J. |
| | 16.00—19.00 Uhr | Mädchen- Leistungsgruppe, |
| Freitag | 19.00—22.00 Uhr | Prellball Frauen u. Männer |
| Sonntag | 8.00—15.00 Uhr | Mädchen- Leistungsgruppe |

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

| | | |
|------------|-----------------|--------------------|
| Donnerstag | 14.30—16.00 Uhr | Kleinkinder 3—6 J. |
| Donnerstag | 16.00—17.30 Uhr | Mädchen 7—14 J. |
| Donnerstag | 17.30—19.00 Uhr | Mädchen 14—18 J. |

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

| | | |
|------------|-----------------|---------------------------------|
| Donnerstg. | 15.00—16.00 Uhr | Kleinkinder (3-5 J.) |
| Donnerstg. | 16.00—17.30 Uhr | Ju. u. Mä. (6-9 J.) |
| Donnerstg. | 17.30—19.00 Uhr | Ju. u. Mä. (10-13 J.) |
| Donnerstg. | 19.00—20.00 Uhr | Jugend ab 14 J. |
| Donnerstg. | 20.00—22.00 Uhr | Jedermannturnen (Erwachsene) |

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

| | | |
|------------|-----------------|-----------------------|
| Montag | 16.00—18.00 Uhr | Kinder 6—10 Jahre |
| Donnerstag | 16.00—17.15 Uhr | Kinder 7—10 Jahre |
| Donnerstag | 17.30—19.00 Uhr | Kinder 11 J. u. älter |

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

| | | |
|------------|-----------------|---|
| Montag | 17.00—19.00 Uhr | Schüler, Turnen |
| Montag | 17.00—18.30 Uhr | Mädchen 6-10 J. |
| Montag | 18.30—20.00 Uhr | Mädchen 10—14 J. |
| Montag | 20.00—22.00 Uhr | Ehepaar-Turnen |
| Donnerstg. | 17.00—19.00 Uhr | Leistungsturnen Kükenriege, Mod. Gymnastik |

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52

| | | |
|----------|-----------------|---------------------|
| Montag | 17.00—20.00 Uhr | Gymnastikgruppe |
| Montag | 17.00—20.00 Uhr | Turnen/männl. |
| Dienstag | 17.00—20.00 Uhr | Turnen/weibl. |
| Dienstag | 20.00—22.00 Uhr | Ballspiele/Turnabt. |

H. Schwimmen im Paracelsusbad

| | | |
|--------|-----------------|-----------|
| Montag | 20.15—21.30 Uhr | Jedermann |
|--------|-----------------|-----------|

Kassenwart: Uwe Printz
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
Rüdritzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel. 433 34 17)

Erscheinungsbild
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel
„Aktiv im DTB“



Ehrungen für langjährige Mitglieder anlässlich des 88. Stiftungsfestes

eine Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft erhielten:

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Erich Bethke (Tu) | Kurt Hoffmann (Tu) |
| Hans Haseleu (Tu) | Karl Holznagel (Tu) |
| Heinrich Haufschild (Tu) | Walter Marsche (Tu) |

die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt:

Heinz Pollak (Te)

eine Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt:

Gertrud Becher (Tu/3. Fr.)

die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten:

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Joachim Böhm (AJ) | Fritz Hill (AR) |
| Heinz Lahe (AJ) | Helmut Selke (AR) |
| Günter Roménath (AJ) | Klaus Dieter Schneidereit (TT) |

Allen Geehrten unseren herzlichen Glückwunsch und alles Gute für viele weitere Jahre!

Großer Festball im Palais am See

Der Verein feierte am 20. 10. seinen 88. Geburtstag. Ein festliches Publikum im gut gefüllten Saal (mehr wie voriges Jahr) kam bestimmt auf seine Kosten.

Die Wolf Gabbe-Combo hatte es verstanden, die Stimmung auf Hochtouren zu bringen, dazu ein Beiprogramm, das wirklich ein optischer Genuß für alle war. Die Gymnastik-Gruppe von Petra Bock zeigte wieder einmal formvollendet, was sie kann und das ist wahrlich nicht wenig. Aber auch der von Christa Hennig herangebildete Nachwuchs der Gruppe Tegel-Süd zeigte mit seiner Tanz-Gymnastik, daß er auf dem besten Weg ist, heute bereits als hoffnungsvolle zweite Garnitur den Verein auf diesem Festball zu repräsentieren. Großer Beifall des Festpublikums für die beiden Tanzgruppen war sicher eine gebührende Anerkennung für die gezeigten Leistungen.

Aber was dann kam, war wirklich ein Gipfel-punkt. Drei Paare des „Rocking Club Berlin“ legten Rock'n Roll-Tänze auf das Parkett, daß einem vor Staunen fast die Luft wegblieb. Das war eine Kombination von Turnen, Gymnastik, Akrobatik und Ballett in höchster Vollendung. Tosender Beifall war der Anerkennungs-Dank der Zuschauer.

Assistiert von Horst Lobert nahm Gerhard Heise, gut eingeflochten in das Geschehen des Abends, wie alljährlich, Ehrungen für langjährige Mitglieder vor (siehe Ehrentafel).

Als so gegen die dritte Morgenstunde der Festball seinem Ende zuging, dürfte wohl Jeder mit der Befriedigung nachhause gegangen sein, daß er einen schönen Abend erlebt hat.

Unser Dank dafür gilt unserem Walter Schwanke und seinen treuen Mitarbeitern für die mühevollen Arbeit der Vorbereitung und Durchführung.

F. S.

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 — Hauptspartwart: Horst Lobert, Berlin 27, Wilkestraße 15 a, Telefon: 433 81 74.
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsen-dungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

60 Jahre Mitglied der Turnabteilung des VfL Tegel!

Am Sonntag, 7. Oktober, hatte Oberturnwart Horst Knüppel im Rahmen eines Frühstüppens eine Reihe älterer Turnerinnen und Turner in's Vereinsheim eingeladen. Es galt, 6 Jubilare zu ehren.

„Erich Bethke, Hans Haseleu, Heinrich Haufschild, Kurt Hoffmann, Karl Holznagel, Walter Marsche“.

In einer kurzen Ansprache würdigte der Oberturnwart die 60 Mitgliedsjahre und die Leistungen dieser Männer, die sie im Dienste und zum Wohl der Turnabteilung vollbracht haben. Im allgemeinen immer noch rüstig und munter, mögen sie — das ist unser Wunsch — unserer großen Turnerfamilie noch viele Jahre erhalten bleiben! Als äußeres Zeichen der Anerkennung und des Dankes bekam Jeder ein sehr geschmackvoll gewähltes Jubiläumsgeschenk mit Widmung.

Eine Gruppe von 11 Frauen unter der Leitung von Annemarie Schröder gab überraschend der kleinen Feier einen sehr gelungenen zusätzlichen Rahmen. Einheitlich gekleidet mit dem weißen Pulli des Handstand machenden Berliner Bären des BTB brachten sie den Jubilaren mit einem vorgetragenen Turnerlied und Überreichung je einer Rose ihre persönlichen Glückwünsche dar. Sie mußten leider nach einer Stunde wieder aufbrechen, denn die Frauen des BTB hatten noch eine Wanderung durch den herbstlichen Tegeler Wald vor und da wollten sie nicht fehlen.

Ein reichliches kaltes Buffet und entsprechend kredenzter Alkohol sorgten für eine gute Stimmung unter den Anwesenden und gegen 16 Uhr löste sich die Jubelfeier dann auf.

PS. Die Ehrung der Jubilare durch eine Urkunde erfolgte auf dem Festball des VfL am 20. Oktober durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Heise. F. S.



Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel
Gustav Arlt OHG

im Tegel-Center, Großdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.

Denkt an Eure Beiträge!

1. Frauenabteilung in Tostedt

Vom 14. bis 16. September fuhren wir nach zweijähriger Pause nach Tostedt in die Nordheide.

Wir waren zum 100jährigen Bestehen des MTV Tostedt eingeladen. Eine Woche hatten die Tostedter schon gefeiert, nun hatten sie noch einen Gruppen-Gymnastik-Wettkampf organisiert. 13 Vereine aus dem Kreis Harburg und zwei Mannschaften von uns — als Berliner Gäste — zeigten Gymnastik, Tanz und Jazzgymnastik, wobei wir uns einen 3. und einen 4. Platz sichern konnten.

Viele Monate hatten wir 32 Frauen uns auf diese Fahrt gefreut und etliche Stunden mit Üben verbracht. Die Tostedter Frauen hatten Mengen von Brötchen belegt, Kuchen gebacken und viele Kannen Kaffee gekocht, damit wir uns in der Wettkampfpause stärken konnten.

Der Wettkampf verlief locker und in guter Stimmung. Unsere Stimmung war überhaupt das ganze Wochenende über einfach fabelhaft. Ein lustiger Haufen wurde sicher von unserem Busfahrer Wolfgang durch die Gegend gefahren. Am Samstag besuchten wir einen schönen Wildpark und am Sonntag fuhren wir in das „Alte Land“ an die Elbe. Unser Fahrer hatte männliche Unterstützung von Tostedter Sportlern. Peter, Gerd und Klaus standen uns als Wegweiser und Unterhalter von Lauenburg — Freitagabend bis Lauenburg — Sonntagabend zur Verfügung.

Am Samstagabend hatten wir bei einem feuchtfröhlichen Beisammensein mit lustigen Liedern, Witzen und Tanz Gelegenheit, uns näher kennenzulernen.

Die Festwoche wurde Sonntag mit einer „Bunten Wiese“ — an der wir auch teilnahmen — abgeschlossen.

Da wir bis zum Ende gegen 18 Uhr dabei waren, kamen wir erst um Mitternacht in Berlin an.

Dank der guten Organisation war es ein gelungenes Wochenende. Viel zu schnell vergingen die Tage. Wir waren begeistert von der Gastfreundschaft und würden uns freuen, wenn die Tostedter Frauen bald wieder nach Berlin kommen würden.

Gisela und Dorit

Wanderfahrt der Ehepaare 12.—14. Okt. 1979

Endlich war es soweit,
Es war wieder Herbstzeit.
Und wir fuhr'n mit frohem Sinn
Zum Wandern nach Hermes hin.
Hermes ist ein kleiner Flecken,
Liegt irgendwo in einer Frankenwaldecken.
Aber eines war bald klar:
Gegend — Wirtsleut — Schlafen — Essen
wunderbar!

Am Samstag morgen standen wir
Gestiefelt vor der Gasthaustür.
Mit Rucksack, Stock und Wanderhut
zogen wir los voll frischem Mut.
Der Wald gleich hinterm Haus begann,
Zuerst ging es leicht bergan.
Wir wanderten durch Tannenwald;
Die Sonne schien, es war nicht kalt.
Über Schmölz und Cottenau,
Auf den Wiesen lag noch Tau,
Gings nach Ziegenburg hinein,
Unser Ziel hieß Weißenstein.
Wollten wir den Berg besitzen,
Mußten wir vorher tüchtig schwitzen,



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

Denn jetzt ging es steil hinauf,
 Mancher hat ganz schön geschnauft.
 Oben ruhten wir uns aus
 Und hielten einen kleinen Schmaus.
 Die Aussicht, die war wunderschön,
 Der Blick ging über Täler und Höh'n.
 Der Tannenwald hatte ein sattes Grün,
 Dazwischen die Buchen rotgolden glüh'n.
 Nicht ewig konnten wir oben verweilen
 Nun hieß es den Berg hinunter eilen.
 Nach Rindlas, Gundlitz ging es weiter,
 Bis wir kamen nach Marienweiher.
 Von dort war es nur noch ein kleines Stück
 Und wir kamen nach Hermes zurück.
 Einige gingen jetzt zur Ruh',
 Aber alle wechselten Kleidung und Schuh'.
 Und waren zum Abendbrot wieder fit,
 Denn anschließend gab es Ringelpitz.
 Wir sangen und tanzten bis Mitternacht
 Und haben noch sehr viel gelacht.
 Der Sonntagmorgen war sehr heiter;
 Wir hatten einen rührigen Wanderleiter,
 Es gab ja noch viel Schönes zu seh'n:
 Die Fischteiche, wo die Forellen steh'n.
 Durch Wald und Feld liefen wir dann,
 Bis wir kamen in Kupferberg an.
 Eine kurze Rast, das muß so sein;
 Zum Mittag fanden wir uns in Hermes ein.
 Nach dem Essen ein letzter Blick,
 Dann fuhren wir nach Berlin zurück.
 Hier kamen wir pünktlich wieder an
 Und danken unserm Wandersmann,

Auch alle helfende Hände
 Für dieses schöne Wochenende.

Im Namen Aller
 Helga Kieser

Ehepaarturner beim 11. Freizeit-Volleyball-Turnier des BTB

Seit vier Jahren beteiligt sich die Ehepaar-Turngruppe an diesen Turnieren, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Waren es am Anfang 24 Mannschaften, die gemeldet hatten, sind es nun schon 82 Mannschaften. Damals nahmen wir mit einer gemischten Mannschaft (5 Männer und 3 Frauen) teil und kämpften uns bis in die höchste Runde (Pokalrunde) vor.

Am Sonntag, 21. Oktober 1979, starteten wir nun mit 2 gemischten Mannschaften. Die 1. Mannschaft belegte in der Zwischenrunde (unmittelbar vor der Pokalrunde) von 9 Mannschaften den 5. Platz. Die 2. Mannschaft kämpfte in einer Hauptrundenstaffel und konnte als Zweitplatzierte das Turnier beenden.

Wir haben alle viel Spaß an diesen Turnieren und hoffen, daß der Berliner Turnerbund noch oft derartige Veranstaltungen durchführt.

Karola Musielak



Faustballer melden!

Die Hallenfaustball-Meisterschaftsspiele müßten jahreszeitbedingt längst gestartet sein, doch bis zum Druck dieses Nachrichtenblattes liegen noch keine Termine vor. Nun unsere Tegeler müßten ihren einzigen Hallentermin opfern und beginnen am 21. November den „Reigen“. Sobald die Spielansetzungen vorliegen, erhält jeder Mann Bescheid. Nutzt die Trainingsabende zur Vorbereitung der Rundenspiele.

Unser diesjähriges Turnier um den von Herbert Zech gestifteten Wanderpokal liegt hinter uns und hat allen beteiligten 8 Mannschaften gefallen, besonderen Dank zollten die Mannschaften der Hamburger Philips-Werke.

Ein ausführlicher Bericht über das Turnier folgt anschließend vom Spielführer Achim Ltuher, wofür wir ihm Dank sagen.

Walter Schwanke

Faustball-Herbstturnier des VfL Tegel

Am 22. September 1979 führten die Faustballspieler des VfL Tegel ihr traditionelles Herbstturnier um den von dem Sportkameraden Herbert Zech gestifteten Pokal durch.

Liebe Gäste von außerhalb waren uns diesmal vom 21.—23. 9. 1979 unsere Sportfreunde von der Philips-Sportgemeinschaft Hamburg. Seit unserem letzten Besuch, in Hamburg haben wir uns zwischenzeitlich bei Turnieren im norddeutschen Raum in Schönberg und Plön getroffen und wir waren sehr

froh, sie wieder einmal in den Mauern Berlins begrüßen zu können. Unsere Gäste aus Berlin waren die uns seit langem verbundenen Mannschaften von Saatwinkel, Grün-Weiß, FC Berlin und DJK Süd, dem Pokalgewinner des letzten Jahres.

Die Anreise unserer Hamburger Gäste gestaltete sich etwas strapazios und sie kamen am Freitagabend erst nach 22 Uhr im Vereinsheim an. Der Empfang fiel daher zwar in gewohnter Herzlichkeit, aber leider zu kurz aus, da die „Nachtportier“-losen Herbergen „Zum Anker“ und „See-Baue“ schon ungeduldig auf ihre Gäste warteten.

Für den Sonnabendvormittag hatten wir eine Besichtigung des ICC, verbunden mit einer kleinen Stadtrundfahrt, arrangiert.

Im Laufe des Vormittags wurde dann zur Gewissheit, daß die morgendliche Wettervorhersage richtig war. Es begann zwar sanft, zunächst noch Hoffnungen zulassend, zu regnen; aber bald war klar, daß ein starker Guß von oben mit knapp Landregencharakter ein nicht eingeladenes Turniergegensein wurde. Und damit begannen die Erschwernisse dieses Turniers.

Eigentlich wollten wir an diesem Tage den neuen Rasen der weitgehend umgestalteten und modernisierten Sportanlage in der Hatzfeldtallee wettkampfmäßig einweihen. Aber der Regen machte den Platz unbespielbar und wir mußten auf den Hartplatz ausweichen, der den Regen zwar besser aufnahm, aber dessen sonst staubige Oberschicht in einen zentimeterdicken Modderüberzug verwandelt war.

In den Gesichtern der Beteiligten spiegelte sich der Himmel wider und die leisen Fragen, ob wir nicht in einer Halle spielen könnten, hatten zwar nur rhetorischen Charakter, ließen aber die geheimen Sehnsüchte deutlich werden.

Und dann mußte es endlich losgehen. Die Spieler schlichen auf die Spielfelder wie Urlauber, die über einen Misthaufen müssen. Aber der Anpfiff veränderte die Bewußtseinslage, der Ehrgeiz wurde geweckt und nachdem man die erste Ladung Dreck abbekommen hatte, verlor der Modder seine Schrecken, zumal der Regen das meiste bald wieder abspülte.

Die Vorrunde verlief weitgehend erwartungsgemäß, obwohl die Mannschaft von Tegel I sich eigentlich Endspielchancen ausgerechnet hatte, aber im entscheidenden Spiel mit einem Pünktchen gegen den FC Berlin verlor. So bestritten das Endspiel die beiden wirklich stärksten Mannschaften des Tages

DJK Süd—FC Berlin,

und um die Plätze spielten:

3. Platz Saatwinkel—Tegel I, Sieger Tegel I,
5. Platz Philips I—Tegel II, Sieger Philips I,
7. Platz Grün-Weiß—Philips II, Sieger Grün-Weiß.

Trotz des Wetters sahen wir ein Finale mit allen Attributen eines guten Faustballspiels. Man merkte sofort, daß DJK Süd den Erfolg des Vorjahres wiederholen wollte. Doch die Mannschaft geriet nach zunächst ausgeglichenem Spielverlauf gegen den schnorkellos spielenden FC Berlin in einen deutlichen Rückstand. Aber sie ting sich wieder, und in einem packenden Endspurt wurde Punkt um Punkt aufgeholt. Nur, wer viel riskieren muß, bei dem schleichen sich auch hin und wieder Fehler ein. So rettete sich der FC Berlin nach spannendem Spiel mit zwei Punkten Vorsprung ins Ziel. Der FC Berlin war ein glücklicher, doch aufgrund seines soliden Spiels verdienter Sieger, dem noch einmal unsere Glückwünsche gelten. Der Pokal ist also bis jetzt ein echter Wanderpokal — nach der dritten Ausspielung steht er beim dritten Verein.

Dank sei noch einmal allen Helfern gesagt, und der Tee mit „Genait“ darf nicht unerwähnt bleiben, hat er doch immer wieder neue Energien freigesetzt.

Unsere Damen, die sich eigentlich auf dem neuen Rasen sonnen und uns Spieler mit lauten Jubelschreien zu immer neuen Höchstleistungen anstacheln sollten, steckten nur gelegentlich ihre Nasen aus dem Vereinsheim und ließen es sich ansonsten bei einer Kaffeezeit gut ergehen. Sei es innen gegonnt. An dieser Stelle noch herzlichen Dank für die Kuchenbackereien. Der anschließende gemütliche Abend wurde, so glaube ich, ein voller Erfolg. Nachdem wir uns gestärkt und die Sieger geehrt hatten, verstand es Karola, eine momentane Erschütterung mit pikanter Einlage zu verscheuchen. Auch ohne Kapelle, „nur“ mit der Musik von den Bändern unseres Wirtes Alfred, ließ es sich flott und fröhlich bis nach Mitternacht tanzen.

Es freute uns besonders, daß auch einige Faustballfreunde zu sehen waren, die sich in letzter Zeit etwas rar gemacht hatten. Stellvertretend erwähnen darf ich Familie Poeplau und Walter Schwanke ergriff auch gleich die Gelegenheit, dem Dieter die längst verdiente Ehrennadel in Bronze zu überreichen. Unser Dieter bedankte sich natürlich in „erwarteter Angemessenheit“ und wir wollen uns noch einmal für seine Spende bedanken, mit der er zum Gelingen der Turniertage beitrug.

Am Sonntagvormittag wurde es wieder Ernst. Zum einen stand ein Kegelwettbewerb Hamburg—Berlin auf dem Programm, den Helmut und Karola in bewährter Weise inszenierten und zum anderen wurde eine Bootsfahrt auf einem Luxus-Liner der Berliner

Feuerwehr (Löschboot) angeboten, die Harry Miserra dankenswerterweise arrangierte. Beide Veranstaltungen fanden ihre Freunde und dienten in besonderem Maße der Kontaktpflege.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in den „Seeterrassen“ mit anschließendem Verdauungsspaziergang Richtung Malche hieß es dann Abschied nehmen. Ich glaube, daß sich unsere Hamburger Sportfreunde bei ihrem Berlin-Trip wohlgeföhlt haben und hoffe, daß sie unser „Wasserballturnier“ in guter Erinnerung behalten.

Zum Schluß möchte ich den nicht unerwähnt lassen, der wieder einmal die Hauptlast dieser Tage getragen hat: Lieber Walter, wir Faustballer wollen Dir für Deinen Einsatz ganz schlicht ein herzliches Dankeschön sagen!
Joachim Luther

Hallenfußball-Turnier 1979 um den Wanderpokal der SPD-Reinickendorf

Am Freitag, 16. November, beginnt die erste Vorrunde in der Sporthalle Kienhorststraße um 20 Uhr. In der Gruppe A spielen Jeder gegen Jeden, die Mannschaften von Handball, Judo, Prellball und die Ehepaar-Turner. Ausrichter sind die Faustballer. In der Gruppe B spielen am Donnerstag, 22. November ab 20 Uhr, in der Sporthalle Hatzfeldtallee die Mannschaften von Tennis, Leichtathleten, Ringen und Faustball. Ausrichter sind die Ehepaarturner.

Die beiden ersten Mannschaften von jeder Gruppe bestreiten am Donnerstag, 29. November, die Endspiele im Tegeler „Sportpalast“ ab 20 Uhr.

Verantwortlich für die Spiele sind der Hauptsportwart Horst Lobert und Walter Schwanke.
Walter Schwanke

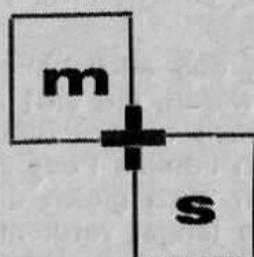
Ein Genuß ganz besonderer Art:

Am Dienstag, 2. Oktober abends, hatte unser Freund und Gastronom Alfred Wiese zu einem Lichtbilder-Vortrag in's Vereinsheim eingeladen, den wohl die erschienenen Kameraden noch lange Zeit in Erinnerung behalten werden.

Drei wackere Männer (Alfred Wiese, Rolf Endert und Felix Kunst), die sich humorvoll die „Bergsteigergruppe des VfL“ nennen, hatten im August unter der sachkundigen Führung eines einheimischen Bergführers eine sechstägige Hochtour in den Öztaler Alpen durchgeführt, die sich wahrlich für Flachland-Tiroler sehen lassen kann.

Ausgangs- und Endstation war Vent im Öztal. Schönstes Sonnenwetter begleitete die Bergsteiger auf ihrer Tour über Fels, Schnee und Gletschereis. Und dies waren die markantesten Punkte, die mit Fleiß, Schweiß und schlagendem Puls erstiegen wurden: Martin-Busch-Hütte 2470 m, der Similaun mit 3606 m, die Fineilspitze 3516 m, die schöne Aussicht 2842 m (ital. Geb.), Weißkugel 3739 m, zur Brandenburger Hütte 3277 m (A. S. Berlin), zur Vernagt-Hütte 2766 m (A. S. Würzburg), also wie man sieht, immer schön auf und ab wie bei der Berg- und Talbahn auf dem Oktoberfest.

Damit die Nordlichter auch einmal etwas Praxis in der Seilkunde erfahren sollten, zeigte ihnen der Bergführer verschiedene Arten von Seilknoten und als eine kleine Probe für



wein + spirituosens-center

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 96 67
barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

den Ernstfall wurde Rolf Endert, fachmännisch angeseilt, mal so 20—30 m tief in eine Gletscherspalte herabgelassen.

Die Hochtour war zu Ende, abwärts ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt Vent und dann — ade du herrliche Öztaler Welt — mit dem Wagen nach Sölden und weiter heimwärts in Richtung Berlin. Sechs unvergeßliche Tage hatte das „Bergsteiger-Trio“ in einer einmaligen Bergwelt erlebt.

Anschließend zeigte Alfred Wiese noch einen Dia-Vortrag von einer früheren Besteigung des Großglockner. Man war wirklich erstaunt, was unser schwergewichtiger Gastronom doch auf dem Gebiet des Bergsteigens zu leisten vermochte. Aber auch die Art,

wie die Lichtbilder-Vorträge mit besprochenen Tonbändern vermischt und musikalisch mit zünftigen Bergsteiger-Liedern untermalt waren, war vor allem durch die gestochen scharfen Farbaufnahmen geradezu einmalig. Dafür gibt es nur ein einziges großes Lob.

Und nun noch ein paar persönliche Worte dazu: Für mich als ehemaligen begeisterten Bergsteiger und Mitglied der ältesten Deutschen Alpenvereins-Sektion „Turner Alpenkränzchen München 1860“ — eine Turnergründung — war dieser Abend ein unvergeßliches Erlebnis und eine liebe Erinnerung an die Jahre, in denen auch ich meine Berg- und Klettertouren gemacht habe. Mit einem „Berg Heil“ möchte ich Dir, lieber Alfred, für diese schönen Stunden danken. F. S.



Kurzbericht über eine kleine Veranstaltung!

Für Mittwoch, 12. 9. 1979, hatte ich alle älteren Mitglieder des Vereins zu einem zwanglosen Beisammensein in's Vereinsheim eingeladen. Wer Lust hatte, konnte vorher noch eine Wanderung durch unseren schönen Wald machen. Und es wanderten 16 Teilnehmerinnen. Als wir pünktlich im Vereinsheim angekommen waren, sah der Besuch noch sehr trüb aus. Renate hatte schon alles gedeckt und bald dampfte auch der Kaffee. Durch die Wanderung hungrig geworden, schmeckte der Kuchen ausgezeichnet. Da wir sogar einen Musiker hatten, blieben die Füße nicht mehr lange ruhig. Inzwischen war auch die Teilnehmerzahl auf über 40 gestiegen, wobei wir uns über den Besuch einiger Ehrenmitglieder und männlicher Gäste freuten. Mit allerlei lustigen Spielchen kam eine glänzende Stim-

mung auf und die Zeit ging nur zu schnell vorüber. Der Wunsch wurde laut, so etwas doch zu wiederholen, vielleicht lassen sich dann noch mehrere dazu aus dem Hause locken.

Also dann aufgepaßt, im nächsten Jahr treffen wir uns wieder. Eure Annemarie

Die Fahrradrallye

Am Sonntag, 21. 10. 1979, wurde unsere fällige Fahrradrallye ausgetragen. Schon früh um 7/9 Uhr standen die jugendlichen Teilnehmer in zwei endlosen Schlangen auf der Fußgängerzone an, um ihre „Rennräder“ von der Polizei überprüfen zu lassen. Dann erhielten sie Wettkampfnummern umgehängt und ihre Personalien wurden gewissenhaft festgehalten. Mit Pauken und Posaunen von zwei Mu-

sikziden der französischen Schutzmacht lautstark angeführt, ging es dann zum Startplatz in der Hatzfeldallee. Die ganze Breite der Gorkistraße reichte gerade aus, alle Räder aufzunehmen.

Um 10 Uhr wurden Einzelfahrer und Gruppen auf die 50 km lange Reise geschickt. Über Lübars, Hermsdorf und Frohnau zog sich dann die Schlange der 786 Radfahrer hin. Jeder hatte eine Planskizze der Tour erhalten. Damit sich aber keiner verfährt, standen an jeder „Ecke“ Posten, die uns den weiteren Weg zeigten. An 8 Kontrollstellen wurde das Eintreffen eines Jeden genau festgehalten und auch Erfrischungen verteilt.

Es wurde zwar nicht auf Zeit gefahren, aber trotzdem wurden wir oft von „Profis“ überholt. Von Heiligensee und Konradshöhe an sah man nur noch Rennfahrer, die sich mühevoll fortbewegten. Die 50 km hatten es in sich und trotzdem wurde vom Zielgericht festgestellt, daß nur etwa 18 Fahrer vorzeitig aufgegeben hatten. Auf der Wiese neben dem Sportplatz wurden wir wieder mit Musik, Erb-

sensuppe und Erfrischungen bei herrlichem Sonnenschein empfangen. Jeder erhielt eine schöne Plakette und eine Urkunde. Am Rande sei bemerkt, daß sich ein Fahrer nur mit einem Pedal bis zum Ziel durchgekämpft hatte, die weil das andere abgebrochen war.

Die Jubiläums-Rallye — es war die zehnte — war eine gelungene Veranstaltung. Sie war offen für Alt und Jung, und es kamen 786 Radler, dabei waren ganze Gruppen aus Neukölln, Mariendorf, Spandau usw. angereist, so daß wir damit ein gutes Werk für den heute so propagierten Volkssport geleistet haben. Und das verdanken wir vor allem der Initiative der Familie Grundschok und den 100 Helfern. Auch danken wir dem Einsatz der Rot-Kreuzler, die ständig die Route abfuhren, aber keinen Verletzten fanden. Einen besonderen Dank der Polizei, denn an verkehrsreichen Kreuzungen wurde uns von stationierten Posten die Vorfahrt gesichert. Herzlichen Dank auch den Firmen: Max Hirsch u. Sohn, Coca-Cola, Gustav Wilke, Bäckerei Frank, Barmer Ersatzkasse. P.

Startnummer 1 hatte Frau Senator Ilse Reichel, 8 Teilnehmer waren über 70 Jahre!



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78

Handball-Abteilung



Leiter der Abteilung:

Frank Pötschke, Schlieperstraße 4, 1000 Berlin 27,
Tel. priv. 433 45 17, berufl. 86 52 44 47

Stellv. Abteilungs-Leiter:

Jörg Böse, Treuenbrietzer Str. 19, 1000 Berlin 26,
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Dieter Koltermann, Tel. 431 66 23

Schriftwart:

Dieter Fischer, Tel. 452 17 94

Alle Abteilungspost an F. Pötschke, w. o.

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel —
Handball-Abteilung

Unser Dank gilt der Tennisabteilung, unter der Leitung von Peter Hennig und unserem Hauptsportwart Horst Lobert, die es möglich machten, daß alle Mannschaften in einer Halle trainieren können. Mit gutem Willen ist überall eine Lösung zu finden.

Herzlichen Dank die Handball-Abteilung

Abschlußtabellen männl. Jugend A Feld 1979

Bezirksliga B

| | | | |
|------------------|-------|---------|------------|
| 1. VfL Tegel | 11: 3 | 118:105 | Aufsteiger |
| 2. Zehlendorf 88 | 10: 4 | 119: 88 | |
| 3. NSC Cimbria | 10: 4 | 88: 73 | |
| 4. NSF | 9: 5 | 133:114 | |
| 5. TuS Neukölln | 6: 8 | 78: 95 | |
| 6. TSV Wedding | 5: 9 | 130:137 | |
| 7. BFC Preußen | 3:11 | 87:106 | |
| 8. Polizei SV II | 2:12 | 104:139 | Absteiger |

Abschlußtabellen männl. Jugend C Feld 1979

Kreisklasse E

| | | | |
|---------------------------|-----|-------|------------|
| 1. Zehlendorf 88 II | 8:2 | 25:17 | Aufsteiger |
| 2. ATV | 6:4 | 32:24 | |
| 3. Post SV II | 5:5 | 40:21 | |
| 4. TuS Wilmersdorf | 4:8 | 21:29 | |
| 5. Reinickend. Fuchse III | 3:7 | 18:42 | |
| 6. VfL Tegel | 2:8 | 12:17 | |

Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1979/80

Frauen:

Donnerstag, 20—22 Uhr, 12. Grundschule Miraustr. 1-27
Trainer Joachim Köwisch, Tel. 433 86 61

Weibl. C-Jugend (11-12 Jahre)

Freitag, 16—17 Uhr, Hatzfeldallee, 1-27
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

Weibl. D-Jugend

Montag, 16—17 Uhr, Miraustr., 1-27
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

1. u. 3. Männer (ab 18 Jahre)

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-
Grundschule, Kienhorststr., 1-52
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

Männliche A-Jugend (16—18 Jahre)

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststr., 1-52
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

2. Männer / Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle IV
Trainer: Jörg Böse, Tel. 416 27 80

Männl. C-Jugend (12-14 Jahre)

Dienstag, 17-18 Uhr, Miraustr., 1-27
Trainer: Achim Decker, Tel. 403 39 55

Männl. D-Jugend (10—11 Jahre)

Donnerstag, 19—20 Uhr, Miraustr., 1-27
Trainer: Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

Abschlußtabellen weibl. Jugend C Feld 1979

Kreisklasse E

| | | | |
|-----------------------|------|-------|------------|
| 1. SC Brandenburg II | 8: 2 | 52:20 | Aufsteiger |
| 2. BSC | 7: 3 | 33:12 | |
| 3. SCC II | 6: 4 | 15:18 | |
| 4. VfL Tegel | 6: 4 | 15:19 | |
| 5. SC Siemensstadt II | 3: 7 | 17:40 | |
| 6. VfB Hermsdorf II | 0:10 | 7:30 | |

Bitte beachten!

Die neuen Beitragssätze ab Januar 1980 wurden wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|--------|
| Für Auszubildende | DM 5,— |
| Sonderbeitrag für Tilgung der Baukosten | DM 5,— |
| Für Schüler und Jugendliche | DM 4,— |
| Sonderbeitrag für Tilgung der Baukosten | DM 3,— |
| Für alle anderen | DM 7,— |
| Sonderbeitrag für Tilgung der Baukosten | DM 5,— |

Zahlt Eure Beiträge pünktlich!

Wer seinen Jahresbeitrag bis zum 31. März eines Jahres bezahlt hat, spart **1 Monatsbeitrag!**

Helft dem Kassierer — zahlt pünktlich Eure Beiträge!

Rückständige Beiträge bitte nicht vergessen.

Punktspielrunde der Frauen

Wir waren mit der Perspektive in die neue Saison gestartet, oben zu landen. Zu deutsch, wir wollten eventuell aufsteigen. Es war uns aber von vornherein klar, daß uns die Hallendecke nicht auf den Kopf fallen würde, klapperte es nicht.

Unser erstes Spiel ging gegen den Bezirksliga-Aufsteiger VfB Hermsdorf: Nach deutlicher 10:5-Führung, gewannen wir das Spiel mit 13:12. Durch personell schwache Besetzung brachen wir in den letzten Minuten konditionell ein.

Das zweite Spiel ging gegen SV Reinickendorf: Leider fanden wir gegen diesen vermeintlich schwachen Gegner über weite Strecken nicht zu unserem Spiel. Daß wir zuletzt mit 15:6 deutlich gewannen, drückt nichts über die mangelnde Motivation unserer Mannschaft aus.

Das dritte Spiel ging gegen SC Siemensstadt: Wir gewannen 8:7. Gegen die „altfräulich“ spielenden SCs tat sich unsere Mannschaft über weite Strecken leider mehr als schwer.

Das vierte Spiel ging gegen Tennis-Borussia: Gegen diese Mannschaft (mit ähnlicher Spielweise wie Siemensstadt) lief bis zur Halbzeit gar nichts (3:2), daß wir mit 11:4 doch recht deutlich gewannen, lag letztlich an unserer taktisch-technischen Überlegenheit.

Im fünften Spiel ging es gegen BTSV um die Wurst: Da wir wegen Krankheit und Verletzung ersatzgeschwächt antreten mußten, stand dieses Spiel von vornherein unter einem unglücklichen Stern. Bis 10 Minuten vor Schluß konnten wir einigermaßen mithalten, daß wir mit 15:8 letztlich doch einbrachen, lag an der starken Ersatzbank und damit der konditionellen Überlegenheit des Gegners.

Für die kommenden Spiele wäre es unseren Frauen zu wünschen, daß sie aus dem Gefühl technisch-taktischer Überlegenheit auch nervlich gefestigter spielen würden. Letztlich würde ich mir wünschen, daß unsere Mannschaft trotz verpaßtem Aufstieg (Spiel gegen BTSV) mit starker Motivation (sich auch mal quälen wollen) zum Training antritt.

Joachim Köwitsch

Zusammenfassender Bericht über die bisher absolvierten Spiele der Hallenrundenspiele 1979/80 Männer Kreisklasse G

Gleich der erste Spieltag brachte eine Niederlage gegen Zehlendorf 88. Obwohl das gesamte Spielgeschehen nicht schlecht war, reichte es am Ende doch nicht ganz, diese Niederlage zu verhindern.

Das zweite Spiel, diesmal gegen den TSV Wedding, brachte 2 Pluspunkte ein. Die schwache Deckung des Gegners ließ keine Rückschlüsse auf unsere wahre Spielstärke zu. Das Spiel wurde mit 27:15 Toren gewonnen.

TSV Wittenau gegen Tegel hieß die nächste Paarung. Zwei Tore Rückstand zur Pause konnten nicht aufgeholt werden. Somit wieder eine Niederlage für unsere gut kämpfende Mannschaft, die immerhin einen 1:6 Torerückstand aufzuholen hatte. Bessere Sturmleistungen an diesem Tage und es hätte höchstwahrscheinlich zum Sieg gereicht.

Klasse: Weibl. Jugend C, Kreisklasse.

Gegner: TSV Tempelhof-Marliendorf III.

Datum: 16. 9. 1979.

Ort: Erbindorfer Weg.

Halbzeit: 1:4, Ende: 2:7.

Bemerkung:

Leider konnten wir wegen Krankheit, Verletzung und Urlaub einiger Spielerinnen nicht mit voller Mannschaft antreten. Die anderen hartnäckigen sechs Mädchen zeigten dem Gegner, daß auch unsere unvollständige Deckung sich zur Wehr zu setzen weiß. Erfreulich, daß in der 2. Halbzeit trotz der starken konditionellen Belastung das Torergebnis (1:3) noch knapper gestaltet werden konnte.

Klasse: Weibliche Jugend C, Kreisklasse.

Gegner: BSC Rehberge.

Datum: 7. 10. 1979.

Ort: Senftenberger Ring.

Halbzeit: 7:3, Ende: 11:8.

Bemerkung:

Obwohl unser Stammtorwart wegen Grippe nicht antreten konnte, war doch unsere Auswechselbank voll besetzt. Da der Gegner mit nur vier Feldspielern antrat, konnten wir das Spiel klar für uns entscheiden. Das Ergebnis hätte allerdings noch wesentlich höher ausfallen können, wenn die vielen klaren Torchancen auch verwandelt worden wären. Hieran merkt man, daß der Mannschaft nach wie vor noch die Routine fehlt.

Klasse: Weibliche Jugend C, Kreisklasse.

Gegner: Tasmania 73.

Datum: 14. 10. 1979.

Ort: Wilhelmstraße.

Halbzeit: 0:2, Ende: 4:3.

Bemerkung:

Wieder einmal mußten wir ohne Auswechselspieler antreten, weil 5 Stammspielerinnen nicht zum Training erschienen. So mußten noch relativ unerfahrene Mädchen voll einge-

setzt werden. Erst in der 2. Halbzeit konnte die Mannschaft ihre Verzagttheit etwas ablegen und das Blatt wenden. Trotzdem ist der Angriff noch nicht in der Lage, genügend torgefährlich zu werden. Die Abwehrleistungen dagegen sind gut.

Klasse: Weibliche Jugend C, Pokalspiel.

Gegner: ASC Spandau.

Datum: 17. 10. 1979.

Ort: Bruno-Gehrke-Halle.

Halbzeit: 0:9, Ende: 0:16.

Bemerkung:

Unsere Mädchen haben zum ersten Mal eine „volle Packung“ bekommen. Erfreulich, daß dazu eine Mannschaft aus der nächsthöheren Spielklasse, der Bezirksliga, nötig war. Unerfreulich dagegen, daß im Eifer des Gefechts Uneinigkeiten innerhalb der Mannschaft entstanden und die Mannschaftsführerin die 2. Halbzeit beinahe nicht mitspielen wollte.

Betr.: Jahreshauptversammlung „1980“!

Unsere **Hauptversammlung** findet am Mittwoch, den 23. 1. 1980, um 20 Uhr im Vereinsheim, Hatzfeldallee, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
5. Jahresberichte
 - a) Abteilungsleitung
 - b) Kassenwart
 - c) Trainer bzw. Mannschaftsführer
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind **nur** Mitglieder der Handballabteilung, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Gäste sind herzlich willkommen. Eine gesonderte Einladung zur Sitzung erfolgt nicht.

Mit sportlichem Gruß

J. B.



Judo-Abteilung

Übungszelten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Joachim Böhm, Berlin 27, Seidelstraße 42 (Tel.: 432 75 26)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel — Judoabteilung.

Städtekampf Berlin—Tenri (Japan)

Länderkampf Deutschland—Japan

Zu einer interessanten sportlichen Begegnung kam es in der ersten Septemberwoche in Berlin.

Eine japanische Universitätsmannschaft (Tenri), gleichzusetzen mit der Japanischen Nationalmannschaft, weilte eine Woche in Berlin, um gemeinsam mit Berliner Judokas zu trainieren.

Die Tegeler Bethke (Bernd und Uwe), Kirst und Wirsig nahmen an allen Trainingseinheiten teil und lernten so das harte japanische Training kennen, das hauptsächlich aus Randori besteht.

Höhepunkt des Gastspiels der Japaner waren dann die Freundschaftskämpfe in der

Sömmeringhalle, wo Christian Kirst und Lothar Naeth für die Berliner Stadtauswahl kämpften und Rainer Wirsig für die Deutsche Nationalmannschaft gegen Japan antrat.

Daß man gegen diese exzellenten Judo-Techniker aus Japan nicht gewinnen konnte, stand an sich schon vor Kampfbeginn fest. Die drei jungen Tegeler lieferten jedoch gute Kämpfe und empfahlen sich für neue internationale Aufgaben.

Dank der guten Kontakte des Judo-Verbandes Berlin zu den Tenrileuten wird es wahrscheinlich im nächsten Jahr zu einem zwei-monatigen Trainingsaufenthalt von acht Berlinern in Tenri kommen; so wie es jetzt aussieht, werden Kirst und Wirsig mit in die Hölle des Judosports fliegen.

Junioren-Meisterschaften

Vor den Sommerferien konnten sich einige Tegeler (Bernd und Uwe Bethke, Jörg Rudat) auf den Berliner Meisterschaften für die Norddeutschen platzieren. Diese fanden in Bremerhaven statt. Für die Tegeler blieb aber leider nur ein fünfter Platz übrig. Eine recht traurige Leistung, die den Aktiven einige Denkanstöße liefern sollte.

Bundesliga

In der Bundesligamannschaft des Judo-Vereins Berlin befanden sich auch in diesem Jahr wieder diverse Tegeler (Reiner Mücher, Christian Kirst, Uwe Bethke, Rainer Wirsig, Lothar Naeth und Günter Romenath). Leider konnte der JVB an seine Erfolge der Vorjahre nicht anschließen, es blieb nur ein dritter Platz in der Nordgruppe.

Der Deutsche Judobund vergißt nicht den VfL Tegel

Zu einem Vorbereitungslehrgang für die Mannschafts-Europameisterschaft wurde der Tegeler Rainer Wirsig eingeladen. Rainer trainierte mit der Deutschen Nationalmannschaft eine knappe Woche im Bundesleistungszentrum Köln.

Jüngst fanden die **Berliner Schüler-Meisterschaften** statt.

Alexander Rahmel hat in der Gruppe Nord den ersten Platz belegt und bei der eigentlichen Meisterschaft die Bronze-Medaille geholt.

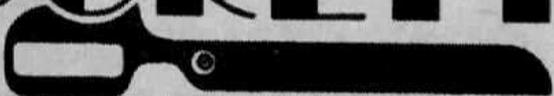
Von den Junioren-Meisterschaften und von den Berliner Schüler-Meisterschaften hatte der Pressewart leider keine Informationen erhalten!!!

Judo-Nachwuchs!

Namhaften Mitgliedern der Judo-Abteilung können wir zur Geburt ihrer Sprößlinge gratulieren. Der große starke Peter Ludwig und Frau Angelika haben ein kleines niedliches Töchterchen bekommen. Der Wunsch von Günter Romenath und Frau Toskiko ist in Erfüllung gegangen, sie haben endlich einen Sohn. Möge er bald ein ebenso guter Judoka werden wie sein Vater.

Rainer Wirsig

**Denkt
an Eure Beiträge!**

DORETT·MODEN
 **BLUSEN-RÖCKE-STRICK**

DORIS KÜSTNER

**Treskowstraße 2
1000 Berlin 27**



434 44 25





Abteilung Schwerathletik (Ringen)

Übungszelten: Humboldtschule

Ringen und Gewichtheben:

Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30—19.30 Uhr

Jugend und Senioren:

Dienstag und Freitag von 19.30—22.00 Uhr

Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,

Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76

Postscheck Konto 2675 15-109 Bln.-W.

VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Sportkameraden!

Erfreulicher Weise ist zu berichten, daß uns zur Austragung unseres Weihnachtsturniers schon jetzt, drei gestiftete Pokale zur Verfügung stehen. Die von Achim Aftering ausgeleitete Sammelaktion in den Reichelt-Betrieben, brachte für zwei ansehnliche Pokale. Auch konnte Hauptsportwart Horst Lobert durch eine Fürsprache beim Bezirksamt Reinickendorf einen Betrag für die Anschaffung eines Ringer-Pokals in Empfang nehmen. Wir bedanken uns bei Allen, die uns in den Besitz dieser Pokale brachten.

Weihnachtsringen für Jedermann

Am Dienstag den 11. Dezember können alle gemeldeten Tegeler Vereinskameraden an einem offenen Ringerturnier teilnehmen. Plazierende Kämpfer erhalten Pokale sowie Urkunden. Eine starke Beteiligung wird gebeten.

Wiegen 17.30 Uhr.

Beginn der Kämpfe um 18 Uhr!

Freizeitmöglichkeiten

Die jährliche Weihnachtsfeier der Schüler und Jugend findet am letzten Trainingstag, 19. Dezember, in der Turnhalle statt. Und im Januar treffen sich unsere Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim. Diese nicht übliche Ausrichtung unserer Feste ist durch den Pächterwechsel im Vereinsheim unumgänglich.

Propos Halle!

Mit großen Bedauern mußten wir in letzter Zeit feststellen, daß Unstimmigkeiten mit unserem Hausmeister uns ein wenig trüben.

Es stellt sich die Frage?

Soll der Ringsport nach langjähriger Halbnutzenbenutzung seine Daseinsberechtigung verlieren? Durch die Gründung und Führung von Otto Feilhauer konnte sich unsere Abteilung über Jahrzehnte mit zahlreichen Erfolgen einen festen Platz schaffen. Auch die jetzigen Erfolge sowie unsere Kameradschaft zeigen, daß Abteilungsleiter Fritz Hill seine Sache versteht. Wir würden es begrüßen, wenn

durch gegenseitiges Entgegenkommen wieder eine gute Zusammenarbeit entsteht.

Schüler:

Anfang und Ende September fanden zwei Schülerturniere bei Berolina mit der jeweiligen Beteiligung von sechs Tegelern statt. In beiden Turnieren blieben Dirk Schänig — 29 kg sowie Uwe Frohnert — 52 kg ungeschlagen. Thorsten Brust — 27 kg und Thorsten Walter — 29 kg mußten trotz Schultersieg auch jeweils eine Schulterniederlage hinnehmen. Neuling Martin Bering und Oliver Welge konnten keine Wertung erkämpfen. Unser zurückgegangener Schüler-Nachwuchs ist durch die Anwerbung von Vereinsmitgliedern stark im Kommen. Vater Frohnert und seinen Söhnen gelang es in kürzester Zeit, vier Mini-Ringer für unseren Sport zu begeistern.

Jugend:

Die A-Jugend kämpfte am 22. 9. 1979 bei SNW.

| | | |
|----------------|-------|----|
| Thomas Kubanek | 48 kg | II |
| Damir Stancin | 48 kg | — |
| Uwe Frohnert | 52 kg | I |
| Heinz Frohnert | 60 kg | II |
| Michael Hill | 75 kg | I |
| Michael Auliac | 75 kg | — |
| Christian Naß | 75 kg | II |

Am 6. Oktober fand ein Jugendturnier in Tegel statt mit der Beteiligung von insgesamt 41 Kämpfern. Uwe Frohnert und Michael Hill belegten die ersten Plätze in ihren Gewichtsklassen. Mit Erfolg kämpfte Thomas Kubanek in der 48 kg-Klasse gegen seinen Vereinskamerad Damir Stancin um den zweiten Platz.

Senioren-KG Berlin

Unsere Bilanz zeigt, daß nach der Bestreitung von zwei Auswärts- sowie zwei Heimmannschaftskämpfen, unsere Teilnehmer sich auch in der Oberliga behaupten. Trotz zweier Niederlagen in Norddeutschland konnte man die Heimkämpfe für sich entscheiden. Leider verlief zum Bedauern der Aktiven der Oberliga-Kampf gegen Wolfsburg in der Hatzfeldtallee ohne große Zuschauerbeteiligung. Der

Vorstand unserer Abteilung würde es begrüßen, wenn sich annähernd die Anzahl von Zuschauern einfinden würde, wie im norddeutschen Raum. Es ist dort nicht ungewöhnlich, daß sich 150—200 Leute in einer kleinen Halle drängeln. Ehrenmitglied Otto Feilhauer zeigte

durch seine Anwesenheit sein beständiges Interesse am Ringsport. Die Tegeler Damen Stancin, Uwe Frohnert, Hermann Freiberg und Michael Hill gehören zum Stamm der Kampfgemeinschaft Berlin. Karl-Heinz Krin



Tennis-Abteilung

Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

Stellv. Abteilungsleiter: Gustav Wendt, Wilkestr. 7b,
Berlin 27, Tel.: 74 95-1, priv. 433 57 77

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

zum Ausklang der sportlich interessanten Saison 1979 fand am 7. 10. 1979 das Endspiel im Familien-Turnier um den von unserem Hauptsportwart Horst Lobert gestifteten Pokal statt. Am Turnier hatten sich insgesamt 17 Ehepaare oder durch andere Familien-Bande zusammengeführte Paare beteiligt. Gespielt wurde nach dem Zwei-Minus-System, d. h. eine Mannschaft schied erst nach der zweiten Niederlage aus.

Das Endspiel bestritten das Ehepaar Karin und Detlef Naumann (Gewinner-Seite) gegen das Ehepaar Karin und Bernd Bredlow (Verlierer-Seite). Das Ehepaar Naumann gewann das interessante Endspiel gegen die Vorjahresgewinner Bredlow mit 6:1, 5:7 und 6:2. Die beiden Paare waren bereits vorher einmal zusammengetroffen: Nach ausgesprochen spannendem Verlauf hatte auch hier das Ehepaar

Kassenwart: Bernd Bredlow, Am Ried 11a, Berlin 28
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 28,
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

Sportwart: Peter Klingsporn,
Veltheimstr. 18a, Berlin 28, Tel.: 404 64 66

Jugendwart: Thomas May, Senftenberger Ring 76,
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

Gerätewart: Gerhard Held, Milanstraße 22, Berlin 28
Tel. (priv.): 431 57 95, (dienstl.): 883 10 77/78/79

Schriftwart: Peter Senfleben, Heidenheimer Str. 26a,
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

Naumann gewonnen (6:7, 7:6 und 7:6). Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und dem Ehepaar Bredlow ein Danke schön für ihren sportlichen Einsatz.

Die erstmals wieder in diesem Jahr aufgestellte Rangliste bei den Damen, Herren und Jugendlichen ist „eingemottet“ worden für das nächste Jahr. Wie sich gezeigt hat, erfreute sie sich zunehmender Beliebtheit. Die umfangreiche Zahl der Forderungsspiele läßt jedenfalls diesen Schluß zu. Die in diesem Jahr anfänglich aufgetretenen Schwierigkeiten werden im nächsten Jahr mit Sicherheit behoben sein, so daß ein reibungsloser Ablauf zu erwarten sein wird.

Zum Schluß noch eine Bitte an unsere männlichen Mitglieder: An jedem Montag findet in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße, Berlin 27, ab 20 Uhr Fußball-Training statt. In früheren Jahren erfreute sich

Lady Boutique

Marianne Schulze

im Tegel-Center, Gorkistr., 1 Berlin 27,
Tel.: 434 33 53

und im Kaufzentrum Siemensstadt
Siemensdamm 43-44, 1 Berlin 13
Tel.: 382 50 03

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 30,— DM Lieferung frei Haus!

...esses Training großer Beliebtheit. In letzter Zeit hat die Beteiligung gelitten, so daß immer die Gefahr steht, daß die Halle der Tennisabteilung gestrichen wird. Wer Lust hat, sollte sich also beteiligen, auch wenn der Anteil der etwas „unbedarfteren“ Fußball-„Spieler“ dadurch steigt. Die Abteilungsleitung

ACHTUNG! ACHTUNG!

Am 24. November 1979 veranstalten wir wieder unsere mit Recht so beliebte Herbstfeier im Vereinsheim, Hatzfeldallee 29, Berlin 27. Der Eintritt beträgt 12,— DM, es spielt die Band „lemon tree“. Karten sind auch noch an der „Tageskasse“ zu erhalten.

Jugendmeisterschaften 1979

Letzter sportlicher Höhepunkt für die Tennisjugend waren die Vereinsmeisterschaften, die vom 5. bis zum 16. September auf unserer Anlage stattfanden.

Vier Einzelwettbewerbe waren ausgeschrieben und es beteiligten sich 35 Spieler und Spielerinnen.

Das Wetter spielte diesmal auch mit, und so gelang es uns das Turnier (über achtzig Spiele) pünktlich mit den Endspielen abzuschließen.

Schade nur, daß an den Endspieltagen ein großer Teil der erwachsenen Mitglieder auf Tennisreise in Osterode war und somit der Zuschauerschnitt empfindlich gedrückt wurde. Die Ergebnisse:

Junioren (über 12 Jahre):

Endspiel: Andre Gelsdorf—Thomas Schmücke 6:1, 6:0, 3. Platz: Dirk Sehlmeier.

Juniorinnen (über 12 Jahre):

Endspiel: Sabine Eisenblätter—Carola Seidel 7:6, 7:6, 3. Platz: Kerstin Starke.

Bambino (Jungen, unter 12 Jahre):

Endspiel: Timo Siegle—Eckart Eisenblätter 6:4, 6:7, 6:4, 3. Platz: Jan Großkopf.

Bambino (Mädchen, unter 12 Jahre):

Endspiel: Heike Anders—Corinna Bredlow 6:4, 6:0, 3. Platz: Janine Großkopf.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Siegerehrung fand wie gewohnt auf der Eltern- und Jugendversammlung (am 5. Oktober) statt.

Dort wurden auch die Gruppeneinteilung und das finanzielle Konzept für die Wintersaison von den Eltern gebilligt.

Der bisherige Jugendwart — Thomas May — wurde von den Jugendlichen einstimmig wiedergewählt.

Neue Jugendvertreter sind Dirk Sehlmeier und Eckart Eisenblätter.

Thomas May, Jugendwart



Osterode 15. 9. 1979—17. 9. 1979

Der Horst wollt' wieder Freude machen und uns zum Reisen bringen.

Wir wußten, da gibt's viel zu lachen und wußten auch, ihm wird's gelingen.

Der Horst, er charterte 'nen Bus und fuhr mit uns zum Harz.

Dafür nun Dank mit diesem Gruß, die Tennisreis' bracht allen Spaß.

Empfangen wurden wir begeistert in Osterode, unserm Ziel.

Wir mochten uns, wir spielten fleißig und aßen, tranken, tanzten viel.

Es war gelungen rundherum!

Beglückt wir kehrten heim und hoffen nun auf's nächste Jahr, wenn wir die Ladenden woll'n sein.

Karin Bredlow



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille-Brücke-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14 - 109, Berlin-West

in der Tegeler Sporthalle und in der Gabriele-v.-Bülow-Oberschule durchgeführt.

An dieser sicherlich größten, erstmalig in Berlin an 25 Tischen ausgetragenen Veranstaltung nahmen 38 Vereine mit ca. 500 Teilnehmern, darunter 53 VfL'er teil.

Dem Veranstalter war es gelungen in dieser Halle, in der wiederholt regionale und überregionale Veranstaltungen des BTTV und DTTB ausgetragen worden sind, für die optimal besten Spielverhältnisse zu sorgen.

Ein umfangreiches Programmheft, mit Geleitworten des BTTV-Präsidenten sowie des Vorsitzenden des VfL Tegel und einer Chronik der Tischtennis-Abteilung, vermittelte allen Interessierten einen ausgezeichneten Rückblick.

Liebe Tischtennisfreunde,
eine unserer größten und schönsten Veranstaltungen gehört der Vergangenheit an. Mit nachstehenden Zeilen vermitteln wir all jenen, die nicht dabei sein konnten nochmals einen kleinen Überblick, verbunden mit den Worten des Dankes an die vielen kleinen und großen Helfer und Mitarbeiter, die zum Gelingen unserer Jubiläums-Veranstaltung beigetragen haben.

Unter dem Motto:

30 Jahre Tischtennis

im Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V.
wurde am 22./23. September 1979 in Tegel ein

JUBILÄUMS-AUFSTIEGS-TURNIER

für Schülerinnen — Schüler — Mädchen und Jungen

Fahrschule Jörg **WEITZEL**

Sterkrader Straße 35 · 1000 Berlin 27 · Tegel-Süd
Telefon 432 80 11

Modernste Lehrmittel — Lehrmodelle — Filme — Dias

Fahrzeuge: Golf Schaltung
Golf Automatic (ohne Aufpreis)

Wir erteilen auch nach längerer Fahrpause
Auffrischungsunterricht.

Anmeldung jederzeit.

Bürozeiten: Montag—Freitag von 15—19 Uhr
Samstag von 10—12 Uhr

Neben einem Jubiläums-Bandabzeichen, Getränkependen der Fa. Eduard Winter KG und vielen netten Preisen sowie geschmackvollen Urkunden für alle Plazierten, ist diese Veranstaltung als vorbildlich gelungen zu bezeichnen.

Alle kleinen und größeren Teilnehmer dieser Jubiläums-Veranstaltung als auch deren Betreuer und viele Elternteile sparten nicht mit ihrem Lob.

Ein vom Hauptsportwart des VfL Tegel, Hpk. Horst Lobert, gespendeter Pokal für den erfolgreichsten Verein, konnte von den Reinickendorfer Füchsen mit 17½ Punkten gewonnen werden.

Auf den weiteren Plätzen folgte der BSC mit 17, VfL Tegel mit 16, TSV Rudow 88 mit 14½, SC Heiligensee und TTC Neukölln mit je 12½, Zehlendorf 88 mit 9½, Lichtenrader SC mit 8, CTTC 70 mit 7 und TSV Guts Muths mit 5½ Punkte.

Für die Tegeler Punkte zählten die Erfolge der Schülerinnen, Gerlind Prawdzik und Halanore Halabi mit je einem 3. Platz im Einzel — B-Klasse, das Schüler-Doppel, Stefan Müller und Arne Klein durch einen 1. Platz in der C-Klasse. Im Schüler-Einzel der C-Klasse erspielte sich Stefan Müller den 1. Platz, Arne Klein den 2. Platz und Rainer Müller den 3. Platz. Im Jungen-Doppel D-Klasse errangen Stephan Köhn und Michael Schünemann den 1. Platz und Sven Zoschke mit Andreas Döll einen beachtlichen 3. Platz. Carsten Lüders und Uwe Lehmann konnten ferner im Jungen-Doppel der C-Klasse ebenfalls einen 3. Platz erspielen.

(siehe Bild auf der Titelseite)

Die Jugendabteilung des VfL Tegel, z. Zt. gehören ihr 23 Mädchen und Schülerinnen, 32 Schüler und 41 Jungen an, ist die größte Tischtennis-Abteilung im Berliner Tischtennis-Verband.

Allein an den Rundenspielen der Saison 1979/80 beteiligt sch der VfL mit 15 Schüler- und Jugendmannschaften und wird bestrebt sein, den Senats-Wanderpreis für Bestleistungen von Berliner Jugendmannschaften nach Tegel zu entführen.

kurz notiert:

... die Zwischentabellen der Saison 1979/80 liegen noch nicht vor ...

... unsere Schüler, Schülerinnen, Mädchen und Jungen sind aber auf dem Wege zum Erfolg ...

... die Vereinsmeisterschaften für Schüler, Jugendliche und Senioren dürften beim Erscheinen des nächsten NB bereits ausgetragen sein ...

... die Weihnachtsfeier für Schüler und Jugendliche der Tischtennis-Abteilung findet am Dienstag, den 11. Dezember um 17 Uhr im Vereinsheim statt ...

Gerhard Heise

Mit diesem letzten Nachrichtenblatt 1979 wünscht der Vorstand des VfL Tegel schon heute allen Mitgliedern und Freunden recht frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 1980.

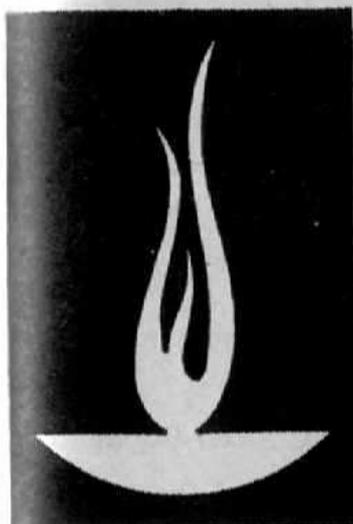
Inzahlungnahme aller Policen
Tag und Nacht für Sie dienstbereit

Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63



Tischtennis

Zwischentabellen der Jungen

I. Jungen

| | | |
|------------------|------------|--------------|
| CTTC 70 II | 8:0 | 28: 9 |
| SC Heiligensee | 4:0 | 14: 3 |
| Hertha BSC II | 4:2 | 16:11 |
| BSC Rehberge | 4:4 | 20:19 |
| Spandauer TTC | 3:5 | 19:20 |
| VfL Tegel | 2:2 | 10: 9 |
| Hertha 06 | 2:2 | 11:12 |
| Carl-Diem OS | 2:6 | 11:26 |
| TSV Staaken 06 | 1:5 | 12:20 |
| TSV Wittenau | 0:4 | 2:14 |

II. Jungen

| | | |
|---------------------|------------|--------------|
| Nord-Nordstern | 6:0 | 21: 8 |
| VfL Tegel II | 6:2 | 25:12 |
| ASV II | 4:2 | 18: 7 |
| Sparta 77 | 4:4 | 18:10 |
| Berliner Bären | 2:4 | 11:16 |
| BSC Rehberge III | 2:6 | 9:21 |
| Spandauer SV | 0:6 | 0:21 |

III. und VI. Jungen

| | | |
|---------------------------|------------|--------------|
| VfL Tegel III | 7:1 | 27: 0 |
| CTTC 70 IV | 6:0 | 21: 0 |
| TTC Blau-Gold II | 6:2 | 26:10 |
| Reinickendorfer Füchse II | 4:0 | 14: 0 |
| VfL Tegel VI | 2:6 | 9:21 |
| Hertha BSC III | 1:3 | 8:10 |
| FC Lübars | 0:2 | 0: 7 |
| Rapide Wedding | 0:4 | 2:14 |
| BSC Rehberge IV | 0:8 | 0:20 |

IV., V. und VIII. Jungen

| | | |
|-----------------------|------------|--------------|
| SC Heiligensee II | 8:0 | 28: 0 |
| VfL Tegel IV | 6:2 | 21:10 |
| CTTC 70 V | 4:0 | 14: 4 |
| CTTC 70 VI | 4:4 | 18:14 |
| TTC Blau-Gold III | 2:4 | 7:10 |
| TSV Guts Muths | 2:8 | 8:20 |
| CTTC 70 VII | 0:4 | 0:14 |
| VfL Tegel V | 0:6 | 5:21 |
| VfL Tegel VIII | — | — |

VII. Jungen

| | | |
|--------------------------|------------|--------------|
| Tempelhof-Mariendorf III | 6:0 | 21: 0 |
| BTTC Grün-Weiß III | 7:1 | 27: 8 |
| Te-Be II | 4:4 | 14:18 |
| VfL Tegel VII | 3:3 | 16:18 |
| VfK Südwest V | 2:4 | 8:14 |
| TTC Düppel V | 0:14 | 0:14 |
| Zehlendorf 88 V | 0:6 | 7:21 |
| Tempelhof-Mariendorf VI | — | — |

Liebe VfL'er,

auf Wunsch vieler Mitglieder wollen wir versuchen, kurzfristig eine

Vereinsinterne Sylvesterfeier

eventuell nur mit einer Übertragungsanlage durchzuführen.

Karten sind zu gegebener Zeit bei den Abteilungsleitern und im Vereinsheim gegen einen Unkostenbeitrag von DM 5,— erhältlich.

Der Vorstand

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtagstagskindern:

November:

77 Jahre: Dorothea Wechsung (Tu/2. Fr. - 30. 11.)

85 Jahre: Hilde Granzow (Tu/2. Fr. - 23. 11.)

80 Jahre: Irma Paul (Tu/1. Fr. - 23. 11.)

80 Jahre: Gerhard Schwartz (TiTe - 26. 11.)

Dezember:

76 Jahre: Friedrich Neumann (Hb. - 11. 12.)

70 Jahre: Ilse Warmbier (Tu/2. Fr. - 7. 12.),
Hilde Hoffmann (Tu/2. Fr. - 21. 12.)

85 Jahre: Irma Fechner (Te - 2. 12.)

80 Jahre: Lieselotte Kayser (Tu/1. Fr. - 2. 12.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Turnen/1. Fr.: Barbara Klimmek, Waltraud Beide, Dagmar Schwarzer.

Turnen/2. Fr.: Angela Büttner, Edith Korn, Ingrid Lauter, Ilse Meyer.

Turnen/3. Fr.: Charlotte Bartel.

Turnen/Gr. Tegelort: Dr. Eva Maria Güstrau.

Handball: Helmut Baldin.

Ringens: Hermann Freiberg, Peter Rose.

Tischtennis: Ursula Schmdit, Otto Massnick.

Danksagung:

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen unseren aufrichtigen Dank.
Frank und Martina Palme

Der Verein dankt für noch eingegangene Urlaubsgrüße:

Von Gertrud und Heinrich Haufschild aus dem Oberpfälzer Wald, von Erika und Georg Gohlisch aus Schauenburg (Naturpark Habichtswald).

Julkapp der 2. Frauen-Abteilung:

Durch ein Mißverständnis in der Termingestaltung mußten wir unsere Feier auf den Mittwoch, 12. Dezember um 19 Uhr verlegen und dadurch auch umgestalten. Sie erfolgt in Form einer gemeinsamen Advents- und

Weihnachtsfeier bei freiem Eintritt im Vereinsheim.

Wir erhoffen uns trotzdem starke Beteiligung und frohe Stimmung. Die Ausrichter

Hallo, liebe Freitags-Turnerinnen!

Das Jahr 1979 geht bald seinem Ende entgegen. Auch in diesem Jahr wollen wir den Abschluß in froher Runde begehen. Darum treffen wir uns am **Freitag, 14. 12. 1979, um 19.30 Uhr** im **Vereinsheim** zu unserer traditionellen Advents- und Weihnachtsfeier.

Ich hoffe wieder auf zahlreichen Besuch.

Liebe „Älteren“-Turnerinnen (Dienstag-Gruppe)

Recht fleißig waren Eure Turnstunden besucht. Nun geht auch dieses Jahr zu Ende.

Zu einem besinnlichen frohen Abschluß finden wir uns am **Dienstag, 18. 12. 1979, um 17 Uhr** im **Bootshaus Eisenhammerweg** ein.

Bis dahin wünsche ich meinen beiden Gruppen alles Gute. Eure Annemarie.

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 1/2 1980 müssen mit Rücksicht auf die Weihnachtsfeiertage bereits bis zum 15. Dezember bei mir vorliegen.

In eigener Sache:

Wie auf dem oberen Teil der letzten Seite bereits ersichtlich, erfolgt ab 1. Januar 1980 der Versand des Nachrichtenblattes an alle erwachsenen Mitglieder einzig und allein als Postvertriebsstück, wodurch erhebliche Versand- und Portokosten gespart werden können. Es entfällt somit auch das zeitraubende persönliche Verteilen in den Hallen und beim Frühschoppen im Vereinsheim.

Kinder und Jugendliche erhalten das Blatt weiterhin durch ihre Übungsleiter auf den Hallen. Um das umfangreiche Liegenbleiben der Blätter zu begrenzen, wird ab sofort die Auflagenhöhe stark gekürzt.

Der Pressewart

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt Großauswahl in Puppenwagen
und Kinderfahrzeugen

Riesenangebot an Silvesterartikeln

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

modisch und schick, werden im eigenen ATELIER angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Anpassungsversicherungen

Ausstattungsversicherungen

Kapital- und

Lebensversicherungen

Rentenversicherungen

Sachversicherungen aller

Art, sowie Bausparkasse

Keine Sorge—
 **Volksfürsorge**

**Hohe
Steuerersparnis**

durch eine
Direktversicherung
im Rahmen der
Betrieblichen
Altersversorgung

NEU!

Lebensversicherung mit Sofortauszahlung in Verbindung mit
einem günstigen Bank-Darlehen.

Unverbindliche Informationen über
alle Versicherungsfragen erteilen:

Organisationsleiter

Hans Zurborg

Schluchseestr. 65

1000 Berlin 28

Tel. 4 02 40 73

Inspektor

Detlev Hohmann

Ernststr. 30

1000 Berlin 27

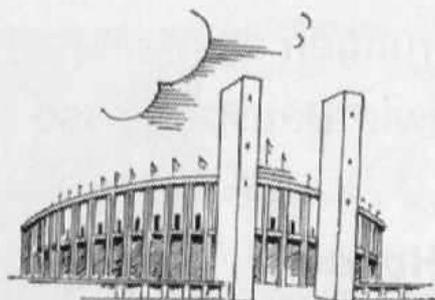
Tel. 4 32 88 32

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldallee 29

Ab Januar 1980



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung